

2020

Jahresbericht

Inhalt

Vorwort / Zum Abschied	4
von Claudia Brändli-Bättig, Präsidentin	
Thomas Bächinger	6
25 Jahre Spitex - ein persönlicher Rückblick	
Franziska Brändle	8
aus zwei Jahren wurden fast 8 Jahre	
Jahresbericht	10
von Susanne Berchtold	
Dayana Burkart	13
Einblicke aus dem Personalwesen	
Kennzahlen	14
Bericht Jahresrechnung	16
Bilanz	17
Erfolgsrechnung	18
Danke	21
Vorstand	22
Leitung	23

Vorwort / Zum Abschied

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Klientinnen und Klienten

Meine ersten Jahre beim SPITEX Verein Lindau ab 2001 waren geprägt von persönlichen Begegnungen. Man nahm sich damals viel Zeit für die Anliegen der Geschäftsleitung. Das Tages-geschehen war überschaubar und man kannte das gesamte Personal. Die jeweiligen Höhepunkte im Jahr fanden in Form von gemeinsamen Ausflügen statt, an welche ich schöne Erinnerungen habe. Der finanzielle Bereich des Vereins hatte schon damals seinen Stellenwert. Im Grundsatz war man jedoch zufrieden und erfüllte den Auftrag der Gemeinde mit Freude.



Ab 2005 übernahm ich das Präsidium im Verein und beschäftigte mich von da an auch mit den kantonalen Vorgaben. Über den kantonalen Verband wurden wir unter anderem öfter mit Neuerungen im IT-Bereich informiert. Dieser Trend hält bekanntlich bis heute an. Bei den ersten Vorgaben war man als Verein vorsichtig und beobachtete zuerst einmal die umliegenden SPITEX Betriebe, wie diese sich mit der Software und den Schulungen für die Mitarbeitenden schlugen. Irgendwann kam dann aber auch der Zeitpunkt, sich für die Innovation zu entscheiden und diese im Betrieb einzuführen. Zum Teil wurde die neue Arbeitsweise scharf kritisiert von den Mitarbeitenden. Es gab aber immer auch positive Stimmen, die von den neuen Trends begeistert waren. Am Ende wollte man die Neuerung meist nicht mehr missen.

Ab 2010 begann man in der Gemeinde Lindau und in der Stadt Illnau-Effretikon über eine Fusion nachzudenken. Die folgenden Jahre waren dann geprägt von der Projektarbeit mit all ihren verschiedenen Möglichkeiten von Kooperation bis hin zur Fusion. Schlussendlich war es am 1. Januar 2016 soweit, dass die beiden SPITEX Vereine Illnau-Effretikon und Lindau eins wurden unter dem Namen von SPITEX Kempt. Nach langen Jahren der Planung wurde endlich eine Organisation.

Kaum hatte man sich für einen gemeinsamen Betrieb entschieden, fing dieser stetig an zu wachsen und wir mussten neue Lokalitäten suchen. Die Büros im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen wurden zu klein. Die neuen Räume haben wir ganz in der Nähe auch gefunden und sind kaum 50 Meter von unserem alten Standort entfernt bis heute in den Räumlichkeiten

der ZKB eingemietet.

Die Zeit der Optimierung hat uns dann ab 2017 eingeholt. Wir starteten ein Projekt mit dem Namen SPITEX Kempt 2017 bis 2021. Dabei haben wir einen externen Berater zugezogen und all die Prozesse im Betrieb analysiert und später auch optimiert. Nicht alle Optimierungen hatten Bestand. Diese mussten zum Teil auch zuerst gelebt werden, um festzustellen, was sich bewährt und was sich als unproduktiv herausstellt.

Rückblickend waren die letzten 20 Jahre bei der SPITEX sehr lehrreich und lebensbereichernd. All die Veränderungen, die wir mitgemacht und auch selbst initiiert haben, prägen den heutigen Zustand unserer Organisation. Heute sind wir abschliessend eine gut aufgestellte SPITEX Organisation in der Region.

Die Zeit ist gekommen, mich persönlich zu verändern und aus diesem Grund verabschiede ich mich von Ihnen nach all den Jahren. Schade, dass wir auch in diesem Jahre keine Mitgliederversammlung abhalten können. Gerne hätte ich Ihnen dies alles persönlich gesagt.

Wir sind ein lokaler Verein, unsere Mitarbeitenden sind in der Region verwurzelt und kennen die Bedürfnisse und Nöte der Einwohnerinnen und Einwohner. Für die Zukunft wünsche ich dem gesamten Personal der SPITEX Kempt weiterhin viel Freude an der Arbeit vor Ort.

Angesichts der Herausforderungen und Veränderungen, die anstehen in Zukunft, wünsche ich auch dem neuen Vorstand und der neuen Geschäftsleiterin, Frau Susanne Berchtold, viel Mut und Kraft bei allen Entscheidungen. Mögen sie mit Elan und Optimismus die Vorgaben und die Hürden meistern, die sich in Zukunft stellen werden.

Ihnen, verehrte Mitglieder, Klientinnen und Klienten möchte ich meinen besten Dank aussprechen, dass Sie unserer Institution bis heute treu geblieben sind. Auch den Behörden gebührt ein grosser Dank für die finanzielle Unterstützung und das stetige Mittragen unserer Anliegen. Dank Ihnen allen und dank Ihrer treuen Unterstützung ist die SPITEX Kempt gut unterwegs und für die Zukunft bereit.

Hochachtungsvoll mit den besten Wünschen für die Zukunft



Claudia Brändli-Bättig
Präsidentin bis Mitte 2021

Thomas Bächinger

Über 25 Jahre Spitex – ein persönlicher Rückblick

Ich war damals erstaunt, als ich einen Telefonanruf vom Hauspflegeverein erhielt. Ich glaube es war sogar der Präsident Max Springer, der mich überzeugen wollte, dass ich doch im Vorstand des Hauspflegevereins mitmachen soll. Auf jeden Fall muss das etwa 1992 gewesen sein. Der Begriff «Spitex» war damals schon länger geboren, aber die Strukturen dafür waren erst im Entstehen. Die Funktion der Spitex wurde vom Hauspflegeverein und von der Gemeindekrankenpflege übernommen. So war auch ich Nutzniesser der Hauswirtschaftshilfe bei der Geburt meines dritten Sohnes.



Schon 1993 findet man im Geschäftsverzeichnis des Grossen Gemeinderates Illnau-Effretikon einen «Antrag des Stadtrates betreffend Beteiligung der Stadt an einer Trägerschaft für die Spitex-Dienste in Illnau-Effretikon». Überall im Land entstanden damals Spitex-Vereine. Der Hauspflegeverein wurde aufgelöst und zusammen mit der Gemeindekrankenpflege wurde die Spitex Illnau-Effretikon gegründet.

Für mich war diese Pionierzeit spannend und auch lehrreich. Als ETH-Ingenieur, der für Zellweger Uster weltweit unterwegs war, war die Spitex oft viel konkreter als komplizierte Verhandlungen mit amerikanischen Textilkonzernen. Es gab auch viel Handlungsbedarf, um die Spitex zu professionalisieren. Von Anfang an war sie aber in der Bevölkerung gut akzeptiert und man hat sogar für Räumlichkeiten im neuen Stadthaus gesorgt. Die Spitex wurde breit gefördert, indem neben den Krankenkassen sowohl der Bund, der Kanton und die Gemeinde Beiträge leisteten. Der Vorstand unter der Präsidentin Gaby Igual war sehr engagiert. Typisch für die Spitex war, dass sie von Jahr zu Jahr wuchs. Wir mussten deshalb oft das Personalbudget wieder aufstocken. Trotzdem hat es eigentlich nie eine Überraschung in Bezug auf die Finanzen gegeben. Die Zusammenarbeit mit der Stadt für die Sicherstellung der Liquidität hat sich etabliert und funktioniert bis heute.

Für mich hat sich dann Anfang 1996 nach etlichen McKinsey Übungen bei Zellweger Uster die Frage gestellt, ob die einst so stolze Textilmaschinenbranche in der Schweiz noch Zukunft hat. So entschloss ich mich dann, eine eigene Firma im Gesundheitswesen zu gründen. Schon bald hatte ich Aufträge im Bereich der Ausbildung für Spitex LeiterInnen. Die finanzielle Führung und die Kostenrechnung waren das Thema. Dank meiner Erfahrung in der Software-Entwicklung konnte ich bei der Entwicklung von Leistungserfassungssystemen für Spital, Heim und Spitex profitieren.

Die Tätigkeit im Spitex Vorstand wurde immer mehr zur Routine bis dann mit Silvio Lerchi die Periode der Kooperation mit der Spitex Lindau kam. Das war wohl die eigenartigste Kooperation mit zwei Vereinsvorständen und defacto einer Spitex Organisation. Der Vorteil des Vorgehens war, dass die Spitex Kempt daraus praktisch organisch entstanden ist. Und nach dieser neuen Pionierphase unter der Leitung von Claudia Brändli ist es jetzt Zeit für jüngeren Nachwuchs.

Spitex hat Zukunft, aber wir sollten die Chancen, die das Modell bietet, noch mehr nutzen. Pionierphasen, das hat mir die Entwicklung der Spitex in Illnau-Effretikon und Lindau gezeigt, bieten die Chance, Strukturen effizient aufzubauen. Dem schweizerischen Gesundheitswesen wäre eine solche Pionierphase auch zu wünschen. Gerade in der aktuellen Pandemie haben sich die strukturellen Mängel deutlich gezeigt. So wurde die Spitex komplett vergessen, obwohl sie im lokalen Bereich eine sehr wichtige Aufgabe übernimmt, aber in der Pandemie völlig unkoordiniert tätig sein musste.

Für mich persönlich hat der Telefonanruf von 1992 modern gesagt einen disruptiven Wechsel in meinem Berufsleben eingeleitet. Diesen verdanke ich der Spitex und bereue ihn nicht, wurde doch meine Firma dieses Jahr 25 Jahre alt. Ich danke allen, mit denen ich während der langen Zeit zusammenarbeiten durfte und freue mich, wenn sich die Spitex weiter gut entwickelt.

Thomas Bächinger

Franziska Brändle

Aus vorgesehenen zwei Jahren wurden fast 8 Jahre

Mir als Dipl. Pflegefachfrau HF und Gerontologin MAS ist es ein grosses Anliegen, dass die Menschen mit Unterstützungsbedarf in der Gemeinde, in der ich wohne, professionell betreut werden. Ende 2013 sah ich in einem Inserat im Lindauer, dass für zwei Jahre ein Vorstandsmitglied für die Spitex Lindau gesucht wird. Dies bewog mich, mich zu melden und Energie und Zeit zu investieren. Ziel war es, die Spitex Kempt ins AZB zu integrieren. Nach kurzer Zeit war dies bald kein Thema mehr. Vielmehr ging es schon sehr schnell um die Fusionierung mit der Spitex Illnau-Effretikon - und aus zwei Jahren Engagement wurden schlussendlich fast acht. Es folgte eine sehr spannende Zeit, bis dann am 23. November 2015 die Fusion beider Spitex-Organisationen soweit war. Seither sind wir als Spitex Kempt unterwegs – mit demselben Auftrag, nun einfach alles viel grösser.

In all den Jahren ging es um Jahresrechnung, Budget, Kennzahlen, Revision Personalstatut, Umstrukturierung der Organisationsstruktur, Umzug des Spitextstützpunktes. Aber nicht nur das: auch die Einführung und Festigung des Demenz-Konzeptes, das Thema Palliativ Care, das betriebliche Gesundheitsmanagement und vieles mehr gehörten zu unseren Aufgaben.

Dass die Spitex Kempt sehr professionell und zeitgemäss unterwegs ist, verdanken wir in hohem Masse den hervorragenden und gut ausgebildeten Mitarbeitenden und einer zielgerichtet arbeitenden Geschäftsführung. Sie sind es, die vieles erschaffen, geschaffen, gefestigt, durchlebt und durchlitten haben. Ihnen gehört meine grösste Hochachtung.

Aufgrund einer beruflichen Veränderung entschied ich mich 2020 den Vorstand Kempt zu verlassen. Nur - dann kam Corona und hat all unsere Lebensbereiche erfasst. Die Welt stand plötzlich still und das öffentliche Leben beschränkte sich auf ein Minimum. An eine Mitgliederversammlung war nicht zu denken. Aus diesem Grund entschied ich mich, ein Jahr zu verlängern, in der Hoffnung, es würde sich alles wieder normalisieren. Auch nach einem Jahr hat uns die Corona-Pandemie leider noch immer fest im Griff und bringt all unser Leben aus dem Gleichgewicht. Wie lange noch? Wir wissen es nicht. Altes loslassen, Neues anpacken ist aber auch in Corona Zeiten machbar.



Ich wünsche den Mitarbeitenden der Spitex Kempt unter der Leitung von Susanne Berchtold, dass sie gemeinsam diese schwierigen Zeiten mit allen Kräften, persönlichem Engagement und mit der Hoffnung in die Zukunft jeden Tag aufs Neue durchstehen. Dass sie gesund aus der Krise kommen und dann wieder all ihre Energie, Kraft, Geduld, Professionalität und Kreativität in die spannenden Projekte einfließen lassen können; dass sie es weiter schaffen, immer den Menschen ins Zentrum ihres Denkens und Handelns zu stellen und sich voll dafür einzusetzen.

Dem neu zusammengesetzten Vorstand wünsche ich weiterhin zielgerichtetes Wirken - trotz erschwerten Umständen.

Ich möchte mich beim gesamten Spitex-Vorstand bedanken für die spannenden und bereichernden Diskussionen und Auseinandersetzungen. Mein Dank geht aber vor allem an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Spitex Kempt für ihren unermüdlichen Einsatz beim Menschen zu Hause. Sie sind es schlussendlich, die es vielen unseren Gemeindemitgliedern ermöglichen, so lange wie möglich gut zu Hause in den eigenen vier Wänden zu leben.

Franziska Brändle

Jahresbericht

Jahresbericht

Am 1.11.2020 trat ich die Stelle als Betriebsleiterin bei der Spitex Kempt an. Kaum gestartet rollte die 2.Covid Welle an und ich durfte erfahren, wie kompetent und eingespielt die Mitarbeitenden der Spitex Kempt agierten. Trotz meiner 20-jährigen Erfahrung in der Spitex, war und ist eine Pandemie auch für mich eine aussergewöhnliche Situation.

Ich durfte auf ein Team mit vielseitiger Erfahrung zurückgreifen, welches mich mit seinem Wissen bei meiner Einarbeitung unterstützte. Meinem Vorgänger Andreas Risch danke ich dafür, dass er die SPITEX Kempt dahin geführt hat, wo sie heute steht und dass er somit für mich beste Voraussetzungen geschaffen hat, die Spitex weiterhin erfolgreich führen zu können.

Im Corona-Jahr gab es viele erste Male. Es kam zu Engpässen bei Schutzmaterial welche wir so in der Schweiz nicht kannten. Richtlinien im Umgang mit Schutzmasken, Quarantäne und Isolation mussten erstellt und in kurzen Abständen immer wieder angepasst werden, da die Vorgaben kurzfristig änderten. Das Team der Spitex Kempt musste sehr flexibel reagieren. Vieles ist im Wandel und für langjährige Routineaufgaben mussten neue Lösungen gesucht werden. Sitzungen wurden nicht mehr physisch abgehalten, sondern fanden im virtuellen Raum statt.

Die anfängliche Nervosität um die Pandemie hat sich gelegt, wir haben gelernt, im Alltag mit dem Corona Virus zu leben. Unsere Schutzkonzepte funktionieren und die Massnahmen werden routiniert umgesetzt.

Ich bin dankbar, dass wir keine schweren Krankheitsfälle verzeichnen mussten. Es kam nicht zu mehr Personalausfällen, als in den vorausgehenden Jahren auch.



Nachfrage nach Leistungen in der Pflege/Betreuung/Hauswirtschaft

Die steigende Nachfrage wurde im Corona Jahr etwas ausgebremst, hatten doch viele Klienten gerade während der ersten Welle aus Unsicherheit diverse Einsätze, hauptsächlich in der Hauswirtschaft, storniert. Die Anzahl Einsätze welche die Mitarbeitenden der SPITEX Kempt leisteten nahmen zwar um 2.3% auf 76'097 Einsätze zu, jedoch wurden nur 43'063 Std. verrechnet, was einer Abnahme von 1.3 % entspricht.

Projekt Demenz

Es ist zu erwarten, dass die Anzahl von Pflege- und Betreuungssituationen mit Menschen mit einer dementiellen Entwicklung auch in unserer Organisation in der nächsten Zeit zunehmen wird. Betreuung und Pflege von Menschen mit einer dementiellen Entwicklung können herausfordernd sein. Deshalb hat der Vorstand ein Projekt bewilligt zu diesem Thema. Die SPITEX Kempt arbeitet dafür eng zusammen mit der Stadt Illnau-Effretikon. Das übergeordnete Thema lautet «Ein starkes Netz für das Alter».

Dienstjubiläen

Im Betriebsjahr 2020 konnten vier Mitarbeitende ihr Dienstjubiläum in der SPITEX Kempt feiern (inkl. Dienstjahre der Vorgängerorganisation). Folgenden Mitarbeitenden durften wir für ihre Dienstreue gratulieren und ihnen ein Dienstaltersgeschenk überreichen:

Rita Lehner	Haushalthilfe (30 Jahre)
Andreas Risch	Betriebsleiter bis 30.11.2020 (15 Jahre)
Erika Buser	Pflegeassistentin (10 Jahre)
Heidy Bleile	Haushalthilfe (10 Jahre)

Mitgliederbestand

Stand 31. Dezember 2020:	1'364 Mitglieder
Stand 31. Dezember 2019:	1'418 Mitglieder

Danke

Ein spezielles Dankeschön möchte ich an alle Mitarbeitenden der Spitex Kempt richten. Dank ihrer professionellen Arbeit und ihrer hohen Leistungsbereitschaft unter den erschwerten Umständen im Zusammenhang mit der Pandemie konnten wir den Einwohnerinnen und Einwohnern in unserer Spitex-Region die gewohnten Dienstleistungen erbringen.

Mein Dank geht aber auch an alle Klientinnen und Klienten, alle Angehörigen, an die Ärzteschaft, an die Gemeinde Lindau und die Stadt Illnau-Effretikon sowie an alle mit uns in Verbindung stehenden Organisationen und Institutionen für ihr Vertrauen.

Den Vereins-Mitgliedern, den zahlreichen und grosszügigen Spendern, danke ich für die wertvolle Unterstützung.

Dem Vorstand der SPITEX Kempt danke ich für die gute Zusammenarbeit und für die tatkräftige Unterstützung.

Susanne Berchtold
Betriebsleiterin

Dayana Burkart

Einblicke aus dem Personalwesen

Mein Eintritt in die SPITEX Kempt fand in etwa zeitgleich mit dem ersten Lockdown statt. Covid 19 nahm viel Platz im Arbeitsalltag ein. Dennoch gelang es uns, das Personalreglement der SPITEX Kempt zu überarbeiten und per 1. Februar 2021 umzusetzen. In Ergänzung zum Personalreglement wurden zusätzlich Weisungen zum Daten- und Persönlichkeitsschutz erarbeitet und ebenfalls per Februar 2021 im Kraft gesetzt. Diese Themen werden immer wichtiger und bedürfen eines angemessenen und geregelten Umgangs. Ebenfalls in den Fokus rückte die Optimierung der verschiedenen Prozesse vom Eintritt, über die Anstellungsdauer bis hin zum Austritt. Das Ziel ist es einerseits, den Führungspersonen angemessene Instrumente für die Ausführung ihrer Aufgaben zur Verfügung zu stellen, andererseits aber auch ein attraktives, strukturiertes und angenehmes Arbeitsumfeld für die Mitarbeitenden zu schaffen, damit diese sich auf ihre Kernaufgaben konzentrieren können. In diesem Zusammenhang steht unter anderem auch das Absenz Management, welches wir Ende 2020 angegangen sind. Es ist uns ein Anliegen, die Mitarbeitenden gesund und mit Freuden im Arbeitsalltag zu halten.

Dayana Burkart
Personalwesen



Kennzahlen 2020

Personalstruktur (Stand 31.12.2020)

Anzahl Mitarbeitende	79
Vollzeitstellen	48.89
Zentrale Dienste	8
Pflegepersonal Tertiärstufe	30
Pflegepersonal Sekundärstufe	24
Hauswirtschaft- / Pflegehilfepersonal	9
Mittagstisch- / Büoreinigungspersonal	4
Lernende FaGe	3
Studierende HF	3

Pflege und hauswirtschaftliche Einsätze 2020

Pflege (KLV-Leistungen)	61'199 Einsätze
Hauswirtschaft (NKLV-Leistungen)	14'898 Einsätze

Leistungen 2020

Kassenpflichtige Leistungen	33'228 Std.
Nichtkassenpflichtige Leistungen	9'835 Std.

Stundenstruktur 2020

Abklärung, Beratung und Koordination	3'280 Std.
Behandlungspflege	13'624 Std.
Grundpflege	16'323 Std.
Hauswirtschaft	9'557 Std.
Weitere Dienstleistungen	278 Std.

Arbeitsstunden

sämtliche Mitarbeitende

Geleistete Arbeitszeit ohne Ferien, Mutterschaft, Krankheit, Unfall	83'462 Std.
Produktionszeit in % der geleisteten Arbeitszeit	51.59 %

Arbeitsstunden

exkl. Mitarbeitende der Zentralen Dienste (Leitung, Administration, Einsatzkoordination)

Geleistete Arbeitszeit ohne Ferien, Mutterschaft, Krankheit, Unfall	74'737 Std.
Produktionszeit in % der geleisteten Arbeitszeit	57.62 %

Anzahl Klienten 2020

Mit Doppelzählung

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Illnau-Effretikon	223	224	231	210	211	211	211	209	205	207	219	223
Lindau	61	66	67	65	64	66	67	59	67	67	65	62

Bericht Jahresrechnung

Das Jahr 2020 ist geprägt durch COVID. Gegenüber 2019 ist der Ertrag 2020 eher rückläufig – bei der Krankenpflege -0.4 % und bei der Hauswirtschaft war der Rückgang -13 %. Gesamthaft ist aber der Ertrag um 3 % angestiegen. Dies ist primär durch höhere Beiträge der Gemeinden bedingt, die sich jeweils aus der Kostenrechnung des Vorjahres ergeben. Beim Personalaufwand haben wir eine Steigerung von 8 %. Dies hat diverse Gründe: Einerseits musste wegen Corona bedingten Ausfällen vermehrt temporäres Personal eingesetzt werden. Andererseits sind mit dem Wechsel in der Leitung der Spitex zusätzliche Kosten angefallen. Ausserdem ist die Stelle «HR» (Human Resources) im Jahr 2020 zum Tragen gekommen. Ebenfalls höher ist der übrige betriebliche Aufwand (+ 7%). Dies ist einerseits auf den deutlich höheren medizinischen Aufwand (Schutzmaterial CORONA) zurückzuführen. Andererseits mussten wir zusätzlich Räumlichkeiten mieten und im EDV-Bereich wurden Anschaffungen getätigt. Markant niedriger war der Aufwand für den Mittagstisch, der nicht mehr durchgeführt werden konnte. Dort sind aber auch die Erträge zurückgegangen. Es bleibt ein Defizit von 275'418 Franken. Grob geschätzt dürften ca. 200'000 bis 250'000 Franken direkt oder indirekt durch die Pandemie verursacht sein. Eine spezielle Corona Prämie für das stark belastete Personal wurde zur Hälfte aus dem Fonds finanziert. In der Bilanz hat es keine speziellen Veränderungen gegeben. Schwankungen ergeben sich aus der aktuellen Liquidität, die wir dank Vorschüssen der Stadt Illnau-Effretikon im Lauf des Jahres unter Kontrolle haben.

Thomas Bächinger

Bilanz

AKTIVEN	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
UMLAUFVERMÖGEN			
Flüssige Mittel	678'617.35	440'667.93	237'949.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	376'518.60	514'398.55	-137'879.95
Delkredere	-20'000.00	-20'000.00	0.00
Übrige kurzfristige Forderungen	29'397.35	6'317.95	23'079.40
Forderung gegenüber Gemeinde Lindau	19'506.05	0.00	19'506.05
Vorräte	1.00	1.00	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	18'795.25	0.00	18'795.25
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'102'835.60	941'385.43	161'450.17
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	28'956.75	28'953.85	2.90
Sachanlagen	3'003.00	5'503.00	-2'500.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	31'959.75	34'456.85	-2'497.10
TOTAL AKTIVEN	1'134'795.35	975'842.28	158'953.07
PASSIVEN	31.12.2020	31.12.2019	Veränderung
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	34'801.15	21'824.65	12'976.50
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	46'036.30	69'125.45	-23'089.15
Passive Rechnungsabgrenzungen	196'761.25	204'844.85	-8'083.60
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	277'598.70	295'794.95	-18'196.25
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Illnau-Effretikon	499'589.39	302'073.53	197'515.86
Langfr. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde Lindau	0.00	40'488.20	-40'488.20
Spendenfonds	275'651.71	255'530.05	20'121.66
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	775'241.10	598'091.78	177'149.32
EIGENKAPITAL			
freiwillige Gewinnreserven	81'955.55	81'955.55	0.00
TOTAL EIGENKAPITAL	81'955.55	81'955.55	0.00
TOTAL PASSIVEN	1'134'795.35	975'842.28	158'953.07

Erfolgsrechnung

ERTRAG

NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Rechnung 2020 Rechnung 2019 Budget 2021 Budget 2020

Krankenpflege KLV-Leistungen	1'983'453.97	1'991'372.10	2'105'000.00	2'150'000.00
Patientenbeteiligungen	273'640.50	257'344.00	280'000.00	275'000.00
Hauswirtschaft und Betreuung	360'370.00	413'284.40	440'000.00	380'000.00
Übrige Erträge nicht KLV	25'068.37	16'218.60	30'000.00	23'000.00
Ertragsmind. Pflege, Betreuung, Hauswirtschaft	-326.68	-2'016.22	0.00	0.00
Austausch von Spitex-Fachpersonal	0.00	3'402.55	0.00	0.00
Material und Vermietung	61'283.64	75'008.85	97'000.00	87'000.00
Mittagstisch	10'311.20	28'134.50	25'000.00	25'000.00
Öff. Hand aus Leistungsvereinbarung Illnau-Effretikon	2'136'270.26	1'981'755.75	2'209'200.00	
Öff. Hand aus Leistungsvereinbarung Lindau	577'114.14	502'868.45	564'800.00	2'756'000.00

TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

5'427'185.40 5'267'372.98 5'751'000.00 5'696'000.00

ÜBRIGER ERTRAG

Kapitalzinsertrag	2.90	4.00	50.00	50.00
Mitgliederbeiträge	27'804.00	28'680.00	30'000.00	30'000.00
Anteil Pandemieentschädigung aus Spendenfonds	20'000.00	0.00		
Spenden betrieblich			0.00	0.00

TOTAL ÜBRIGER ERTRAG

47'806.90 28'684.00 30'050.00 30'050.00

TOTAL ERTRAG

5'474'992.30 5'296'056.98 5'781'050.00 5'726'050.00

AUFWAND

PERSONAL

	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2021	Budget2020
Löhne	4'025'867.60	3'828'532.90	4'279'000.00	4'415'000.00
Sozialleistungen	814'003.65	792'949.70	835'000.00	835'000.00
Arbeitsleistung Dritter	282'485.10	151'762.45	123'000.00	88'000.00
Personalnebenaufwand	76'138.70	49'862.45	76'000.00	46'000.00
TOTAL PERSONALAUFWAND	5'198'495.05	4'823'107.50	5'313'000.00	5'384'000.00

ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

Medizinischer Bedarf	125'881.30	99'950.10	120'000.00	91'000.00
Mittagstisch	7'476.00	21'830.75	22'000.00	20'000.00
Fahrzeug- und Transportaufwand	141'279.35	154'743.05	153'500.00	149'500.00
Unterhalt und Reparaturen	2'588.35	4'053.20	4'000.00	4'000.00
Aufwand für Anlagenutzung	17'486.45	11'362.05	22'000.00	7'000.00
Abschreibungen auf Sachanlagen	2'500.00	3'600.00	25'000.00	14'500.00
Raumaufwand	82'169.80	67'252.50	83'000.00	64'000.00
Verwaltungs-, EDV- und Werbeaufwand	136'249.46	111'118.97	128'000.00	122'000.00
Versicherungsprämien, Gebühren	28'852.75	24'255.15	31'000.00	28'000.00
Kapitalzinsen und Spesen	1'664.48	1'639.19	1'700.00	2'000.00
Übriger Betriebsaufwand	5'767.40	15'990.05	5'000.00	13'000.00
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	551'915.34	515'795.01	595'200.00	515'000.00

TOTAL AUFWAND

5'750'410.39	5'338'902.51	5'908'200.00	5'899'000.00
--------------	--------------	--------------	--------------

ERGEBNIS

	Rechnung 2020	Rechnung 2019	Budget 2021	Budget2020
TOTAL ERTRAG	5'474'992.30	5'296'056.98	5'781'050.00	5'726'050.00
TOTAL AUFWAND	5'750'410.39	5'338'902.51	5'908'200.00	5'899'000.00
DEFIZIT	275'418.09	42'845.53	127'150.00	172'950.00
ERTRAGSÜBERSCHUSS				

Danke

Geschätzte Mitglieder

Für Ihre Mitgliedschaft in der SPITEX Kempt sind wir ihnen sehr dankbar.

Wir möchten sie auch dieses Jahr herzlich dazu einladen, mit beigelegtem Einzahlungsschein ihre Mitgliedschaft für das Jahr 2021 zu erneuern. Der Beitrag beträgt wie bisher CHF 40.00.

Spenden

Ein spezieller Dank gebührt den Spenderinnen und Spendern, die unseren Spitex-Verein unterstützen. Im Jahr 2020 erhielten wir grosszügige Spenden in der Höhe von CHF 28'550.80.

Gespendet wurde im Gedenken an:

- Bürkler Julia, Effretikon
- Morf-Arndt Elisabeth, Effretikon
- Eberwein Hans-Rudolf, Illnau
- Handschin-Hux Trudi, Illnau
- Schläpfer Ernst, Effretikon
- Nüssli Walter, Agasul
- Näf Emil, Effretikon
- Scherrer Olga, Effretikon
- Frey Barbara, Lindau
- Spiess-Mohn Nelly, Effretikon



Auch den hier nicht namentlich erwähnten Spendern, die den Verein SPITEX Kempt mit einem Nachlass, durch Geldsammeln an Geburtstagsfeiern, an Vereinsanlässen oder durch das aufrunden der Mitgliederbeiträge berücksichtigt haben, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Wir sind auch in Zukunft auf Ihre Solidarität angewiesen

PC-Konto 89-176579-1

IBAN CH04 0900 0000 8917 6579 1

Vorstand

Frau Claudia Brändli-Bättig

Präsidentin, PR & Kommunikation

Herr Dr. Thomas Bächinger

Vize-Präsident, Finanzen

Frau Franziska Brändle

Personal, Qualität & Bildung

Herr Dr. med. Kaspar Baumann

Projekte & Entwicklung

Herr Mathias Ottiger

IT

Herr Dr. Peter Reinhard

Gemeinderat / Vertretung der Gde. Lindau

Herr Samuel Wüst

Stadtrat / Vertretung der Stadt Illnau-Effretikon

Herr Urs Gröbli

Leiter Gesellschaft / Vertretung der Stadt Illnau-Effretikon

Beisitz:

Herr Andreas Risch

Betriebsleiter

ab 1. November 2020

Frau Susanne Berchtold

Betriebsleiterin

Leitung

Herr Andreas Risch

Betriebsleitung

Frau Dayana Burkart

Personalwesen

Frau Christa Stahel

Rechnungswesen

Frau Brigitte Nydegger

Leitung Pflege & Betreuung

Frau Sigrun Lück

Leitung Team Effretikon

Frau Susan Kläusli

Leitung Team Illnau

Frau Pharita Schmuki

Leitung Team Lindau

Herr Johannes Emberger

Einsatzkoordination Pflege

Frau Bettina Dyamant

Ausbildungs-Verantwortung

ab 1. August 2020

Frau Sila Rohrbach

Ausbildungs-Verantwortung

ab 1. November 2020

Frau Susanne Berchtold

Betriebsleitung

ab 1. August 2020

Herr Lukas Jenni

Leitung Team Illnau

Telefonzeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

Schalterzeiten

Montag bis Freitag

8.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr

SPITEX Kempt

Märtplatz 15/17

8307 Effretikon

Telefon 052 354 12 00

Fax 052 354 12 08

info@spitexkempt.ch

www.spitexkempt.ch